

Partnerschaftsvereinbarung

über

die Beziehungen zwischen dem Bundesarchiv der Bundesrepublik Deutschland

und dem Internationalen Suchdienst

Präambel

Der Vorsitzende des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst, der nach Artikel 16 des am 9. Dezember 2011 in Berlin beschlossenen Übereinkommens über den Internationalen Suchdienst („ISD-Übereinkommen“) ermächtigt ist, im Namen der Vertragsparteien zu handeln, einerseits

und

die Bundesrepublik Deutschland andererseits –

eingedenk der Rolle des Internationalen Suchdienstes, weiterhin als internationales Zentrum für die Erhaltung, Aufbewahrung, Katalogisierung und Erschließung der in seinen Räumlichkeiten aufbewahrten Archive und Unterlagen zu wirken, um die Suche nach Opfern, die Forschung, Erinnerung und Gedenken, die Unterstützung der Justiz und andere Aufgaben im Rahmen seiner Zuständigkeit zu erleichtern;

im Bewusstsein der Geschichte des Internationalen Suchdienstes, der geschaffen wurde, um Vermisste zu suchen und die Unterlagen über Deutsche und Nichtdeutsche, die in nationalsozialistischen Konzentrations- oder Arbeitslagern gefangen gehalten wurden, oder über Nichtdeutsche, die infolge des Zweiten Weltkriegs verschleppt worden sind, zu sammeln, zu ordnen, aufzubewahren und Regierungen und interessierten Einzelpersonen zugänglich zu machen;

eingedenk der im ISD-Übereinkommen festgelegten Aufgabe, einen institutionellen Partner zu ermitteln, der den Internationalen Ausschuss und den Direktor des Internationalen Suchdienstes bei der Umsetzung von Grundsätzen in Bereichen wie Personalverwaltung, Erhaltung und Aufbewahrung, Katalogisierung und Erschließung sowie Finanzplanung und Rechnungslegung berät und mit ihnen zusammenarbeitet;

eingedenk der dem Vorsitzenden des Internationalen Ausschusses aufgrund des ISD-Übereinkommens gewährten Ermächtigung, eine Vereinbarung zu schließen, die vom Internationalen Ausschuss einstimmig angenommen wird und die genauen Bedingungen der Partnerschaft zwischen dem Internationalen Suchdienst und einem institutionellen Partner enthält;

in Anerkennung der Bereitschaft des Bundesarchivs der Bundesrepublik Deutschland, die Rolle des institutionellen Partners, wie sie im ISD-Übereinkommen festgelegt ist, zu übernehmen und den Direktor des Internationalen Suchdienstes in allen Bereichen, in denen das Fachwissen und die Erfahrung des Bundesarchivs sich als zur Erreichung der vom Internationalen Ausschuss gesetzten und dem Direktor des Internationalen Suchdienstes zugewiesenen Ziele als sachdienlich erweisen könnte, zu beraten und mit ihm zusammenzuarbeiten;

in dem Wunsch, die fachliche und institutionelle Kontinuität und Fortentwicklung der Arbeit des Internationalen Suchdienstes zu gewährleisten -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Vereinbarung haben die nachstehenden Ausdrücke die folgende Bedeutung:

1. „Vorsitzender“ bezeichnet den Vorsitzenden des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst.
2. „Internationaler Suchdienst“ bezeichnet den Direktor des Internationalen Suchdienstes oder den Internationalen Suchdienst.
3. „Bundesarchiv“ bezeichnet den Präsidenten des Bundesarchivs der Bundesrepublik Deutschland oder das Bundesarchiv der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 2 Institutioneller Partner

Das Bundesarchiv ist der nach Artikel 16 des ISD-Übereinkommens benannte institutionelle Partner des Internationalen Suchdienstes.

Artikel 3 Archivangelegenheiten

- (1) Zur Durchführung des Artikels 2 des ISD-Übereinkommens und der Richtlinien des Internationalen Ausschusses holt der Internationale Suchdienst jede geeignete Unterstützung und Beratung hinsichtlich der Erhaltung, Restaurierung, Aufbewahrung, Katalogisierung und Erschließung der vom Internationalen Suchdienst in seinen Räumlichkeiten aufbewahrten Archive und Unterlagen ein und das Bundesarchiv gewährt diese Unterstützung und Beratung.
- (2) Im Rahmen dieser Unterstützung stellt das Bundesarchiv sein Fachwissen zur Verfügung und kann, wo dies möglich und angemessen ist, dem Internationalen Suchdienst seine Dienste zur Unterstützung bei dessen Arbeit anbieten, um ihn in die Lage zu versetzen, seine Aufgaben nach Artikel 2 des ISD-Übereinkommens zu erfüllen.
- (3) Der Internationale Suchdienst und das Bundesarchiv arbeiten bei der Ermittlung vorrangiger Arbeiten und der Erarbeitung fachlicher Grundsätze hinsichtlich der Erhaltung, Restaurierung, Aufbewahrung, Katalogisierung und Erschließung der Archive zusammen. Diese vorrangigen Arbeiten und Grundsätze sind dem Internationalen Ausschuss zur Genehmigung vorzulegen.
- (4) Der Internationale Suchdienst und das Bundesarchiv beraten sich regelmäßig über die in den Absätzen 1 bis 3 genannte Zusammenarbeit.
- (5) Der Internationale Suchdienst und das Bundesarchiv bewahren die historische Struktur der vom Internationalen Suchdienst aufbewahrten Archive und Unterlagen; diese Vereinbarung ist nicht so auszulegen, als erlaube sie eine Änderung der Struktur der Archive.
- (6) Sämtliche Bemühungen, die Kategorisierung von Aufzeichnungen nach Herkunft oder einem anderen Grundsatz zu ermöglichen, der üblicherweise in Archiven Anwendung findet, die sich nicht durch die historische Besonderheit des Internationalen Suchdienstes auszeichnen, erfolgen nur anhand der digitalen Aufzeichnungen unter Nutzung der Möglichkeit, Gruppen von Unterlagen im digitalen Archiv elektronisch zu kennzeichnen und aufzufinden; sie erfolgen nicht im Wege einer tatsächlichen Neuordnung der ursprünglichen Papierbestände.

(7) Hinsichtlich des Zugangs zu den vom Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen aufbewahrten Archiven und Unterlagen sind das ISD-Übereinkommen sowie die Beschlüsse und Richtlinien vorrangig, die der Internationale Ausschuss im Einklang mit jenem Übereinkommen getroffen beziehungsweise aufgestellt hat.

Artikel 4 Personalverwaltung

(1) Die Personalverwaltung liegt in der Verantwortlichkeit des Direktors des Internationalen Suchdienstes.

(2) Der Internationale Suchdienst berät sich bei der Einstellung von leitendem Personal des Internationalen Suchdienstes mit dem Bundesarchiv. Im Einvernehmen mit dem Bundesarchiv stellt der Internationale Suchdienst bei der Einstellung von Archivpersonal sicher, dass dieses Personal die international anerkannten archivischen Fachstandards erfüllt.

Artikel 5 Erstellung des Haushalts

(1) Bei der Erfüllung der Verantwortlichkeiten aus Artikel 21 des ISD-Übereinkommens, zu denen unter anderem die Erstellung eines Haushaltsvoranschlags und die Vorlage einer Jahresabrechnung des vorangegangenen Haushaltsjahrs gehören, holt der Internationale Suchdienst vor jeder Beschaffung im Wert von über 125.000 EUR oder einem anderen vom Internationalen Ausschuss festgelegten Betrag vom Bundesarchiv jede geeignete Unterstützung und Beratung, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen von Vorhaben im Bereich der Erhaltung und Aufbewahrung, ein, wozu auch eine Wirtschaftlichkeitsstudie zählt, und das Bundesarchiv gewährt diese Unterstützung und Beratung.

(2) Bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlags soll hinsichtlich der Mittelzuweisung der Umsetzung von Grundsatzentscheidungen und Aufträgen des Internationalen Ausschusses Vorrang eingeräumt werden.

Artikel 6 Sonstige Angelegenheiten

- (1) Bei der Ausarbeitung von Vorschlägen für vorrangige Arbeiten des Internationalen Suchdienstes sowie der Angabe ihrer finanziellen Auswirkungen zur Prüfung durch den Internationalen Ausschuss, bei der Erstellung eines jährlichen Arbeitsplans einschließlich Vorschlägen über eine strukturelle Neuorganisation sowie bei der Übermittlung von Halbjahresberichten über die Tätigkeit des Internationalen Suchdienstes berät sich der Internationale Suchdienst mit dem Bundesarchiv. Das Bundesarchiv kann dem Internationalen Ausschuss Stellungnahmen zu diesen Dokumenten und Berichten vorlegen.
- (2) Beim Abschluss von Rechtsgeschäften, einschließlich Arbeits-, Miet- und Kaufverträgen, sowie bei Gerichtsverfahren berät sich der Internationale Suchdienst mit dem Bundesarchiv.
- (3) Die vom Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen genutzten Gebäude werden von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verwaltet.
- (4) Planung, Einsatz und Entwicklung von Informationstechnologie (IT) im Internationalen Suchdienst erfolgen in Absprache mit dem Bundesarchiv. Dabei versuchen der Internationale Suchdienst und das Bundesarchiv, die Erfahrungen mit der Nutzung digitaler Kopien der Archive des Internationalen Suchdienstes in Bad Arolsen und der nationalen Verwahrungsorte möglichst miteinander in Einklang zu bringen.
- (5) In Fällen, in denen für die Arbeit des Internationalen Suchdienstes der Rat außenstehender Sachverständiger eingeholt oder erteilt wird, unterrichten der Internationale Suchdienst und das Bundesarchiv einander.

Artikel 7

Streitigkeiten zwischen dem Internationalen Suchdienst und dem institutionellen Partner

Im Fall einer Streitigkeit über die Durchführung oder Anwendung dieser Vereinbarung, die nicht im Wege gegenseitiger Beratung beigelegt werden kann, kann die Angelegenheit von jeder Seite dem Internationalen Ausschuss zur Prüfung vorgelegt werden.

Artikel 8
Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Diese Vereinbarung tritt am gleichen Tag in Kraft wie das am 9. Dezember 2011 in Berlin unterzeichnete ISD-Übereinkommen.
- (2) Diese Vereinbarung gilt für die Dauer von fünf Jahren, vom Tag ihres Inkrafttretens an gerechnet. Sie kann durch einstimmigen Beschluss des Internationalen Ausschusses für weitere Fünfjahreszeiträume verlängert werden, wenn möglich mindestens ein Jahr vor Ablauf der zuvor vereinbarten Geltungsdauer. Wird vor Ablauf dieser Vereinbarung keine Entscheidung über eine Verlängerung getroffen, so tritt diese Vereinbarung außer Kraft und die institutionelle Partnerschaft ist beendet.
- (3) Nach seiner Unterzeichnung wird diese Vereinbarung im Einklang mit dem gegebenenfalls anwendbaren innerstaatlichen Recht während des Zeitraums vorläufig angewendet, in dem das am 9. Dezember 2011 in Berlin beschlossene ISD-Übereinkommen vorläufig angewendet wird.

Artikel 9
Kündigung

Sowohl der Vorsitzende des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst im Namen der Vertragsparteien des ISD-Übereinkommens als auch die Bundesrepublik Deutschland können diese Vereinbarung durch schriftliche Notifikation an die andere Vertragspartei mindestens sechs Monate [180 Tage] im Voraus kündigen.

Artikel 10
Hilfe im Fall des Außerkrafttretens oder der Kündigung

Im Fall des Außerkrafttretens oder der Kündigung dieser Partnerschaftvereinbarung arbeiten der Internationale Suchdienst und das Bundesarchiv zusammen, um alle zur Lösung noch ausstehender Fragen erforderlichen Schritte zu ergreifen.

Geschehen zu Berlin am 9. Dezember 2011 in zwei Urschriften, jede in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Vertragsparteien
des Übereinkommens über den
Internationalen Suchdienst

Fredric de Laurent

Für die Bundesrepublik Deutschland

W. Müller

Partnership Agreement

on

Relations between the Federal Archives of the Federal Republic of Germany

and the International Tracing Service

Preamble

The Chair of the International Commission for the International Tracing Service, being authorized to act on behalf of the Parties to the Agreement on the International Tracing Service done at Berlin on December 9, 2011 (the "ITS Agreement") pursuant to Article 16 of the ITS Agreement, on the one side,

and

the Federal Republic of Germany, on the other side;

mindful of the continuing role of the International Tracing Service to act as an international center for conservation, preservation, cataloguing, and indexing of the archives and documents held at its premises in order to facilitate the tracing of victims, research, remembrance and commemoration, judicial support and other tasks within its competence;

aware of the history of the International Tracing Service, which was established for the purpose of tracing missing persons and collecting, classifying, preserving and rendering accessible to Governments and interested individuals the documents relating to Germans and non-Germans who were interned in National Socialist concentration or labor camps or to non-Germans who were displaced as a result of the Second World War;

recalling the mandate set forth in the ITS Agreement to identify an Institutional Partner that will advise and work together with the International Commission and the Director of the International Tracing Service in the implementation of policy in fields such as human resource management, conservation and preservation, cataloguing and indexing, and budgeting and auditing;

recalling the authority granted in the ITS Agreement to the Chair of the International Commission to enter into an agreement unanimously adopted by the International Commission that contains the specific terms of a partnership between the International Tracing Service and an Institutional Partner;

recognizing the willingness of the Federal Archives of the Federal Republic of Germany to accept the role of the Institutional Partner as defined in the ITS Agreement in advising

and working together with the Director of the International Tracing Service in all areas where the expertise and experience of the Federal Archives may prove relevant to achieving the goals established by the International Commission and assigned by it to the Director of the International Tracing Service;

desiring to ensure the professional and institutional continuity and development of the work of the International Tracing Service;

have agreed as follows:

Article 1
Definitions

For the purposes of this Agreement:

1. The "Chair" means the Chair of the International Commission for the International Tracing Service.
2. The "International Tracing Service" means the Director of the International Tracing Service or the International Tracing Service.
3. The "Federal Archives" means the President of the Federal Archives of the Federal Republic of Germany or the Federal Archives of the Federal Republic of Germany.

Article 2
Institutional Partner

The Federal Archives is the designated Institutional Partner of the International Tracing Service pursuant to Article 16 of the ITS Agreement.

Article 3
Archival matters

- (1) For the purpose of implementing Article 2 of the ITS Agreement and the directives of the International Commission, the International Tracing Service shall seek, and the Federal Archives shall provide, all appropriate assistance and advice relating to the conservation, restoration, preservation, cataloguing, and indexing of the archives and documents held by the International Tracing Service at its premises.
- (2) In the framework of such assistance the Federal Archives will provide its expertise and may, where possible and appropriate, offer its services to support the International Tracing Service in its work with the aim to enable it to implement its tasks under Article 2 of the ITS Agreement.
- (3) The International Tracing Service and the Federal Archives shall cooperate in the development of priorities and the preparation of professional principles relating to conservation, restoration, preservation, cataloguing and indexing of the archives. Such priorities and principles shall be submitted to the International Commission for approval.
- (4) The International Tracing Service and the Federal Archives shall regularly consult each other on the cooperation referred to in paragraphs 1 to 3.
- (5) The International Tracing Service and the Federal Archives shall preserve the historical structure of the archives and documents held by the International Tracing Service and nothing in this Agreement shall be construed as permitting a revision of the structure of the archives.
- (6) Any efforts to make possible the categorization of records by provenance, or any other principle commonly applied in archives that do not have the historical specificity of the International Tracing Service, shall be undertaken in the digital records only based on the ability to electronically tag and retrieve sets of documentation in the digital archive, and not through an actual reorganization of the original paper holdings.
- (7) As regards access to the archives and documents held by the International Tracing Service in Bad Arolsen the ITS Agreement as well as the decisions taken and the

directives adopted by the International Commission in accordance with the ITS Agreement shall prevail.

Article 4

Human resources management

- (1) Human resources management shall be the responsibility of the Director of the International Tracing Service.
- (2) When hiring senior staff of the International Tracing Service, the International Tracing Service shall consult with the Federal Archives. When hiring archival staff, the International Tracing Service, in agreement with the Federal Archives, shall ensure that such staff meet internationally recognized archival standards.

Article 5

Preparation of the budget

- (1) In fulfilling the responsibilities listed in Article 21 of the ITS Agreement, which include but are not limited to drawing up a budget estimate and submitting an annual financial account of the preceding financial year, the International Tracing Service shall seek, and the Federal Archives shall provide, all possible assistance and advice, in particular regarding the financial implications associated with conservation and preservation initiatives including an economic viability study prior to any procurement exceeding EUR 125,000, or as otherwise determined by the International Commission.
- (2) During the preparation of the budget estimate, priority as to the assignment of resources should be given to the implementation of policy decisions and mandates established by the International Commission.

Article 6
Additional matters

- (1) In elaborating proposed priorities for the International Tracing Service and setting out their financial implications for consideration by the International Commission, in drawing up an annual work plan, including any proposed structural reorganization, and in submitting semi-annual reports on the activities of the International Tracing Service the International Tracing Service shall consult with the Federal Archives. The Federal Archives may submit comments on such documents and reports to the International Commission.
- (2) When concluding legal transactions, including contracts of employment, rental agreements and sales agreements, and in handling court cases, the International Tracing Service shall consult with the Federal Archives.
- (3) The buildings used by the International Tracing Service in Bad Arolsen shall be managed by the Institute for Federal Real Estate.
- (4) The planning, use and development of information technology (IT) at the International Tracing Service shall be undertaken in consultation with the Federal Archives. In so doing the International Tracing Service and the Federal Archives should seek to maintain, to the degree possible, consistency between the experience in the use of digital copies of the archives of the International Tracing Service at Bad Arolsen and at national repositories.
- (5) In cases where the advice of outside experts regarding the work of the International Tracing Service is sought or received, the International Tracing Service and the Federal Archives should inform each other.

Article 7

Disputes between the International Tracing Service and the Institutional Partner

In cases of a dispute regarding implementation or application of this Agreement which cannot be solved through mutual consultations the matter may be referred by either side to the International Commission for consideration.

Article 8

Entry into force and duration

- (1) This Agreement shall enter into force on the same day as the ITS Agreement done at Berlin on December 9, 2011.
- (2) This Agreement shall remain in effect for a period of five years from the date of its entry into force. It may be extended for successive periods of five years by unanimous decision taken by the International Commission if possible at least one year before the expiry of the previously agreed period. If no decision on extension is taken before the expiry date this Agreement shall lapse and the institutional partnership shall be ended.
- (3) Following its signature, this Agreement shall be provisionally applied in accordance with any domestic laws where applicable during any period in which the ITS Agreement, done at Berlin on December 9, 2011, is provisionally applied.

Article 9

Termination

Either the Chair of the International Commission for the International Tracing Service, on behalf of the Parties to the ITS Agreement, or the Federal Republic of Germany may terminate this Agreement by written notification to the other with not less than six months [180 days] advance notice.

Article 10

Assistance in the event of lapse or termination

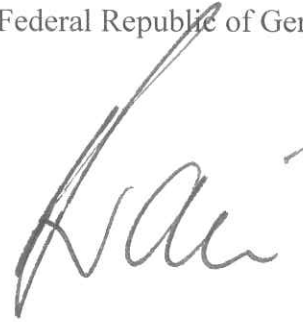
In the event of lapse or termination of this Partnership Agreement, the International Tracing Service and the Federal Archives shall cooperate in taking all necessary steps to deal with outstanding matters.

Done in duplicate at Berlin on December 9, 2011 in English, French and German, all three texts being equally authentic.

On behalf of the Parties
to the Agreement on the
International Tracing Service

Handwritten signature of Frédéric de Laurent in cursive script.

For the Federal Republic of Germany

Handwritten signature for the Federal Republic of Germany in cursive script.

Accord de Partenariat

sur

les relations entre les Archives fédérales de la République fédérale d'Allemagne

et le Service International de Recherches

Préambule

Le Président de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches, autorisé à agir au nom des Parties à l'Accord relatif au Service International de Recherches conclu à Berlin le 9 décembre 2011 (ci-après dénommé « l'Accord SIR ») conformément à l'article 16 dudit Accord, d'une part,

et

la République fédérale d'Allemagne, d'autre part ;

gardant à l'esprit le rôle que joue le Service International de Recherches en tant que centre international chargé de conserver, de préserver, de cataloguer et d'indexer les archives et documents détenus dans ses locaux, afin de faciliter les recherches de victimes, la recherche, le travail de mémoire, la commémoration, l'appui judiciaire et d'autres tâches relevant de sa compétence ;

conscients de l'histoire du Service International de Recherches qui a été créé dans le but de rechercher les personnes disparues et de rassembler, de classer, de conserver et de rendre accessibles aux Gouvernements et aux personnes intéressés les documents relatifs aux Allemands et aux non-Allemands qui ont été détenus dans les camps de concentration ou de travail national-socialistes ou aux non-Allemands qui ont été déplacés du fait de la Seconde Guerre mondiale ;

rappelant le mandat défini dans l'Accord SIR concernant la désignation d'un Partenaire institutionnel qui aura pour rôle de conseiller la Commission Internationale et le Directeur du Service International de Recherches et de collaborer avec eux pour la mise en œuvre de politiques dans les domaines de la gestion des ressources humaines, de la conservation et de la préservation, du catalogage et de l'indexation, du budget et de la vérification des comptes ;

rappelant le pouvoir que l'Accord SIR donne au Président de la Commission Internationale de conclure un accord qui sera adopté à l'unanimité par la Commission Internationale, consignnant les modalités spécifiques d'un partenariat entre le Service International de Recherches et un Partenaire institutionnel ;

prenant acte de la volonté des Archives fédérales de la République fédérale d'Allemagne d'accepter le rôle de Partenaire institutionnel tel que défini dans l'Accord SIR pour conseiller le Directeur du Service International de Recherches et collaborer avec lui dans tous les domaines où l'expertise et l'expérience des Archives fédérales peuvent se révéler utiles pour atteindre les objectifs que la Commission Internationale a arrêtés et assignés au Directeur du Service International de Recherches ;

désireux d'assurer la continuité professionnelle et institutionnelle et le développement des travaux du Service International de Recherches ;

sont convenus de ce qui suit :

Article 1^{er}
Définitions

Aux fins du présent Accord :

1. Le terme « Président » désigne le Président de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches.
2. L'expression « Service International de Recherches » désigne le Directeur du Service International de Recherches ou le Service International de Recherches.
3. L'expression « Archives fédérales » désigne le Président des Archives fédérales de la République fédérale d'Allemagne ou les Archives fédérales de la République fédérale d'Allemagne.

Article 2
Partenaire institutionnel

Les Archives fédérales sont le Partenaire institutionnel désigné du Service International de Recherches conformément à l'article 16 de l'Accord SIR.

Article 3

Questions relatives aux archives

- (1) Aux fins de la mise en œuvre de l'article 2 de l'Accord SIR et des directives de la Commission Internationale, le Service International de Recherches sollicite et les Archives fédérales fournissent toute l'aide et tous les conseils pertinents concernant la conservation, la restauration, la préservation, le catalogage et l'indexation des archives et documents détenus par le Service International de Recherches dans ses locaux.
- (2) Dans le cadre de cette aide, les Archives fédérales fournissent leur expertise et peuvent, si possible et en tant que de besoin, proposer leurs services pour assister le Service International de Recherches dans ses travaux afin de lui permettre d'accomplir ses missions conformément à l'article 2 de l'Accord SIR.
- (3) Le Service International de Recherches et les Archives fédérales coopèrent à l'élaboration de priorités et à la définition des principes professionnels se rapportant à la conservation, à la restauration, à la préservation, au catalogage et à l'indexation des archives. Ces priorités et principes sont soumis à la Commission Internationale pour approbation.
- (4) Le Service International de Recherches et les Archives fédérales se consultent régulièrement sur la coopération visée aux paragraphes 1 à 3.
- (5) Le Service International de Recherches et les Archives fédérales préservent la structure historique des archives et des documents détenus par le Service International de Recherches et aucune disposition du présent Accord n'est interprétée comme autorisant à réviser la structure des archives.
- (6) Tous les efforts déployés pour rendre possible le classement des dossiers en fonction de leur provenance ou tout autre principe généralement appliqué aux archives qui n'ont pas la spécificité historique du Service International de Recherches s'effectuent uniquement dans les dossiers numériques en fonction des possibilités de marquage et de récupération électroniques de séries de documents dans les archives numériques, sans procéder à une véritable réorganisation des documents papier originaux.

(7) En ce qui concerne l'accès aux archives et documents détenus par le Service International de Recherches à Bad Arolsen, l'Accord SIR, ainsi que les décisions prises et les directives adoptées par la Commission Internationale conformément audit Accord prévalent.

Article 4

Gestion des ressources humaines

(1) La gestion des ressources humaines incombe au Directeur du Service International de Recherches.

(2) Le Service International de Recherches consulte les Archives fédérales à l'occasion du recrutement du personnel d'encadrement du Service International de Recherches. Lors du recrutement du personnel d'archives, le Service International de Recherches veille, en accord avec les Archives fédérales, à ce que ce personnel réponde aux normes internationalement reconnues en matière d'archives.

Article 5

Préparation du budget

(1) Aux fins de l'accomplissement des missions énumérées à l'article 21 de l'Accord SIR, qui incluent, de manière non exhaustive, l'établissement d'un projet de budget et la présentation d'un bilan annuel des recettes et dépenses de l'exercice financier précédent, le Service International de Recherches sollicite et les Archives fédérales fournissent toute l'aide et tous les conseils possibles, en particulier en ce qui concerne les implications financières se rapportant aux initiatives en matière de conservation et de préservation, notamment une étude de viabilité économique avant toute passation de marchés d'un montant supérieur à 125 000 euros ou à tout autre montant fixé par la Commission Internationale.

(2) Lors de la préparation du projet de budget, la mise en œuvre des décisions et mandats de la Commission Internationale doit être prioritaire dans l'allocation des ressources.

Article 6
Affaires diverses

- (1) Le Service International de Recherches consulte les Archives fédérales lors de l'élaboration des priorités du Service International de Recherches et de la définition de leurs implications financières qui seront examinées par la Commission Internationale, de l'établissement du plan de travail annuel, comprenant les éventuels projets de réorganisation d'ordre structurel, et de la présentation des rapports semestriels sur les activités du Service International de Recherches. Les Archives fédérales peuvent présenter à la Commission Internationale leurs commentaires sur ces documents et rapports.
- (2) Le Service International de Recherches consulte les Archives fédérales lors de la conclusion de transactions juridiques, notamment de contrats de travail, de location ou de marchés, et du traitement de procédures judiciaires.
- (3) Les bâtiments utilisés par le Service International de Recherches à Bad Arolsen sont gérés par l'Institut fédéral du patrimoine immobilier.
- (4) La planification, l'utilisation et le développement des technologies de l'information (TI) au Service International de Recherches sont mis en œuvre en consultation avec les Archives fédérales. À cet effet, le Service International de Recherches et les Archives fédérales s'efforcent de maintenir, dans la mesure du possible, une certaine cohérence avec l'expérience dans l'utilisation des copies numériques des archives du Service International de Recherches à Bad Arolsen et dans les dépôts d'archives nationaux.
- (5) Si l'avis d'experts extérieurs concernant les activités du Service International de Recherches est sollicité ou obtenu, le Service International de Recherches et les Archives fédérales s'en informent mutuellement.

Article 7

Différends entre le Service International de Recherches et le Partenaire institutionnel

En cas de différend concernant la mise en œuvre ou l'application du présent Accord qui ne peut être réglé par voie de consultations mutuelles, l'une ou l'autre des parties peut soumettre l'affaire à la Commission Internationale pour examen.

Article 8

Entrée en vigueur et durée

- (1) Le présent Accord entrera en vigueur le même jour que l'Accord relatif au Service International de Recherches signé à Berlin, le 9 décembre 2011.
- (2) Le présent Accord restera en vigueur pendant une durée de cinq ans à compter de la date de son entrée en vigueur. Il peut être renouvelé pour des périodes successives de cinq ans par décision unanime de la Commission Internationale, si possible au moins un an avant l'expiration de la période précédemment arrêtée. Si aucune décision quant à la prorogation n'a été prise avant sa date d'expiration, le présent Accord devient caduc et le partenariat institutionnel prend fin.
- (3) À la suite de sa signature, le présent Accord s'appliquera à titre temporaire, conformément à la législation interne le cas échéant, durant toute période au cours de laquelle l'Accord SIR conclu à Berlin, le 9 décembre 2011, s'appliquera à titre temporaire.

Article 9

Dénonciation

Le Président de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches, au nom des parties à l'Accord SIR, ou la République fédérale d'Allemagne peut dénoncer le présent Accord en adressant à l'autre partie une notification écrite moyennant un préavis d'au moins six mois [180 jours].

Article 10

Assistance en cas de caducité ou de dénonciation

En cas de caducité ou de dénonciation du présent Accord de partenariat, le Service International de Recherches et les Archives fédérales coopèrent pour prendre toutes les mesures nécessaires afin de traiter les affaires pendantes.

Fait à Berlin, le 9 décembre 2011, en double exemplaire en langues française, allemande et anglaise, les trois textes faisant également foi.

Au nom des Parties
à l'Accord relatif au
Service International de Recherches

Pour la République fédérale d'Allemagne

Fredéric de Laurent

Walter